



Fachbereich PHYSIK – News 10-2017

1. Aktuelles

- **Die Hamburger PHYSIK begrüßt zum Wintersemester WiSe 2017/2018 ganz herzlich einen weiteren neuen Kollegen**



Foto: privat

Herr Dr. Rainer Kaufmann (University of Oxford / United Kingdom) hat den an ihn ergangenen Ruf auf die W2-Professur auf Zeit (5 Jahre) im Rahmen eines Freigeist-Fellowships der Volkswagenstiftung mit der Widmung „Höchstauflösende Kryo-Fluoreszenzmikroskopie / Super-Resolution Fluorescence Cryo-Microscopy“ angenommen und seinen Dienst am 01. Oktober 2017 angetreten.

- **Wintersemester 2017/2018 – Semesterauftaktveranstaltung: Auszeichnung der besten Lehrenden des zurückliegenden SoSe 2017 und Verleihung von Absolventenpreisen: Ernst Grimsehl-Preis, Heinrich Hertz-Preis und Otto Stern-Preis**

Die Semesterauftaktveranstaltung des Wintersemesters WiSe 2017/2018 findet statt:

Wann: **Mittwoch, den 18. Oktober 2017 um 16:00 Uhr**

Wo: Wolfgang Pauli-Hörsaal (= Hörsaal I)

- **Studienanfängerzahlen Wintersemester WiSe 2017/2018 (Stand: 02.10.2017)**

In Klammer sind jeweils die Zahlen vom Vorjahr = WiSe 2016/2017.

Physik B.Sc.

287 (362) Bewerbungen

284 (354) Zulassungen

175 (205) Annahmen auf 210 (203) Plätze → **83,0%** (101,0%) Auslastung

Physik M.Sc.

75 (80) Bewerbungen

62 (76) Zulassungen

50 (58) Annahmen auf 84 (72) Plätze → **59,5%** (80,6%) Auslastung

Nanowissenschaften B.Sc.

177 (216) Bewerbungen

172 (213) Zulassungen

85 (83) Annahmen auf 80 (70) Plätze → **106,25%** (102,5%) Auslastung

Nanowissenschaften M.Sc. (3. Jahrgang)

28 (20) Bewerbungen

22 (15) Zulassungen

22 (15) Annahmen auf 35 (35) Plätze → **62,9%** (42,9%) Auslastung

Quelle: Studienbüro Physik

- **Universität Hamburg erreicht wichtiges Etappenziel im Exzellenzwettbewerb**

Für vier Clusterinitiativen der Universität Hamburg geht der Wettbewerb um die Förderung durch die „Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder“ weiter. „*Climate, Climatic Change, and Society*“, „*Advanced Imaging of Matter*“, „*Quantum Universe*“ und „*Understanding Written Artefacts*“ wurden Ende September von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zur Einreichung von sogenannten Vollanträgen aufgefordert. Damit sind diese vier Cluster in der Endrunde des wichtigen Wettbewerbs.

In der zurückliegenden Exzellenzinitiative förderte die Deutsche Forschungsgemeinschaft bereits zwei Exzellenzcluster an der Universität Hamburg: der Klima-Exzellenzcluster „*Integrated Climate System Analysis and Prediction*“ (CliSAP) und das „*Hamburg Centre for Ultrafast Imaging*“ (CUI), in dem es um die Beobachtung von Atombewegungen in Echtzeit geht.

Zwei Clusterinitiativen der Hamburger Physik sind nun in der letzten Runde des Exzellenzwettbewerbs:

- **Photonen- und Nanowissenschaften:**

„Neue Einblicke in die Materie: Struktur, Dynamik und Kontrolle auf atomarer Skala“ („*Advanced Imaging of Matter: Structure, Dynamics and Control on the Atomic Scale*“, AIM)

Fragen wie: Was bringt Atome dazu, sich in einer ganz bestimmten Weise zu bewegen und dadurch neue Strukturen mit besonderen Funktionalitäten zu erzeugen?

Weitere Infos zum Cluster:

<https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/pdf-dateien/pdf-dateien-aktuelles/aim.pdf>

- **Quantenphysik: „Das Quantisierte Universum“ („Quantum Universe“)**

Fragen wie: Was ist die Physik des Urknalls?

Weitere Infos zum Cluster:

<https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/pdf-dateien/pdf-dateien-aktuelles/qu.pdf>

Weitere Informationen:

<https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/aktuelles/2017-09-29.html>

Der Fachbereich Physik gratuliert allen Beteiligten zu diesem (Vor)Erfolg!!

- **Universität Hamburg erhält 16 Professuren aus dem Tenure-Track-Programm**

Die Universität Hamburg kann bereits in der ersten Antragsrunde 16 zusätzlichen jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern eine neue berufliche Perspektive bieten.

Am 22. September 2017 ist in Berlin bekanntgegeben worden, welche Hochschulen in den Genuss des neuen Bund-Länder-Programms Tenure Track (TT) kommen. Ziel dieses Programms ist es, den Karriereweg Tenure Track stärker in Deutschland zu etablieren und dadurch einerseits die Zahl der Professuren zu erhöhen und andererseits jungen Kolleginnen und Kollegen eine Perspektive zu geben.

Vier der 16 Professuren waren bereits für die hochschulübergreifenden Informatik-Plattform „ahoi.digital“ für den Fachbereich Informatik im Vorfeld gesetzt.

Der Fachbereich Physik erhält zwei der 16 Tenure-Track-Professuren für die beiden Exzellenzcluster-Initiativen.

Weitere Informationen:

<https://www.uni-hamburg.de/newsroom/presse/2017/pm68.html>

- **Zeigt her Eure Forschung!**
Ergebnisse des Fotowettbewerbs erscheinen ab sofort wöchentlich in einer Online-Galerie

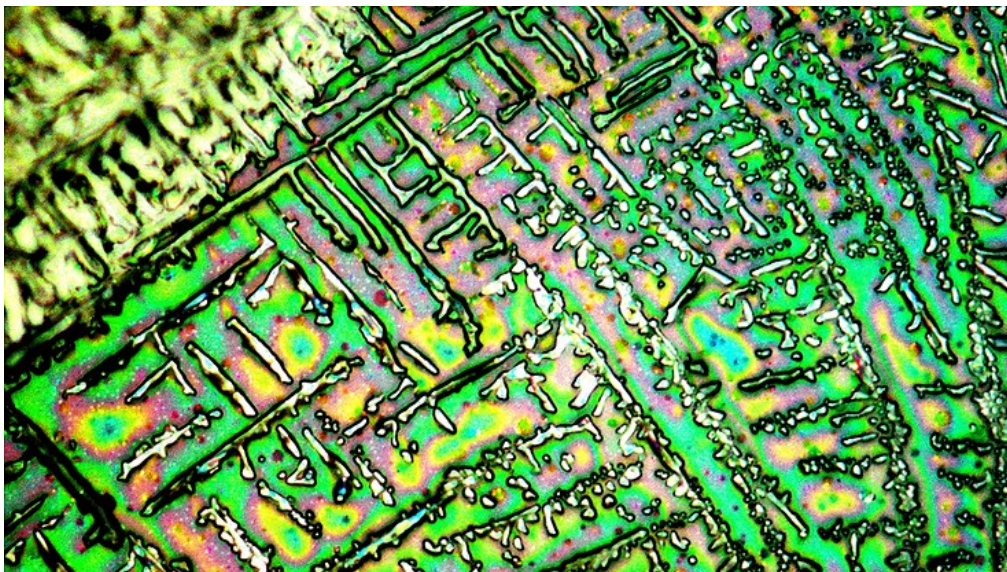


Foto: Malwin Paufler / MIN/UHH

Landschaften aus Nanostrukturen, karibische Meeresschnecken und brodelnde Elemente: Mit mehr als einhundert eingereichten Motiven geben Angehörige der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften (MIN) Einblick in ihre wissenschaftlichen Arbeiten.

Unter dem Motto „Zeigt her Eure Forschung!“ hatte das MIN-Dekanat im Frühjahr 2017 zum Foto-Wettbewerb aufgerufen. Eine Jury kürte die sieben spannendsten Beiträge. Die Gewinnerbilder sind auch als Postkarten zu haben.

In der Online-Galerie auf der Website sowie dem Twitter-Kanal und der Facebook-Seite der MIN-Fakultät erscheinen ab sofort jeweils montags und mittwochs ausgewählte Bilder.

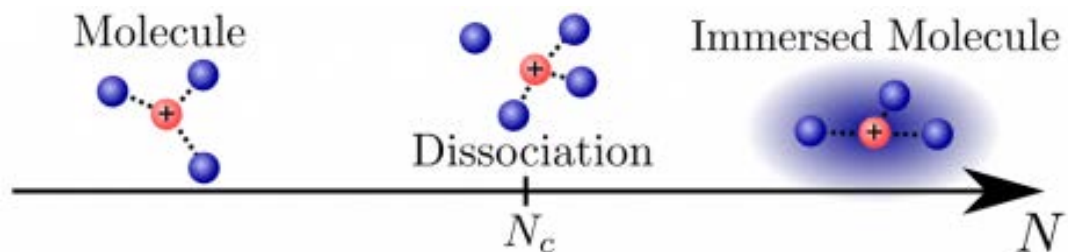
Die Gewinner des Wettbewerbs „Zeigt her Eure Forschung!“ sind:

- Alexander Bauer, Fachbereich Geowissenschaften: „Eruption des Stromboli“
- Malwin Paufler, Fachbereich Physik: „Innenstadt“
- Maria Ada Prusicki, Fachbereich Biologie: „Meiosis in *Arabidopsis thaliana*“
- Charlotte Ruhmlieb, Fachbereich Chemie: „Plasma-Romantik“
- Robin Scharrenberg, Fachbereich Biologie: „Puls des Lebens“
- Henrik Schumacher, Fachbereich Mathematik: „Verrückter Knoten in Seife“
- Christian Grotherr, Martin Semmann, Pascal Vogel und Tom Mrozinski, Fachbereich Informatik: „ExTend Grafik“

Zur Online-Galerie "Zeigt her Eure Forschung!":

<https://www.min.uni-hamburg.de/forschung/forschungsbilder.html>

• **Natur von mesoskopischen molekularen Ionen enthüllt**



Schematische Zeichnung des Verhaltens eines mesoskopischen molekularen Ions aus einem einzelnen Ion (rot) und mehreren Atomen (blau) für steigende Atomanzahl N : Solange die Atomanzahl klein genug ist, typischerweise weniger als hundert Atome (links), können alle Atome an das Ion gebunden werden. Bei Erreichen der kritischen Atomanzahl N_c (Mitte) können keine weiteren Atome an das Ion gebunden werden und es kommt zur Dissoziation. Erhöht man die Atomanzahl weiter (rechts), bildet sich ein freies (ungebundenes) Hintergrundgas, in welches das molekulare Ion eingebettet wird.

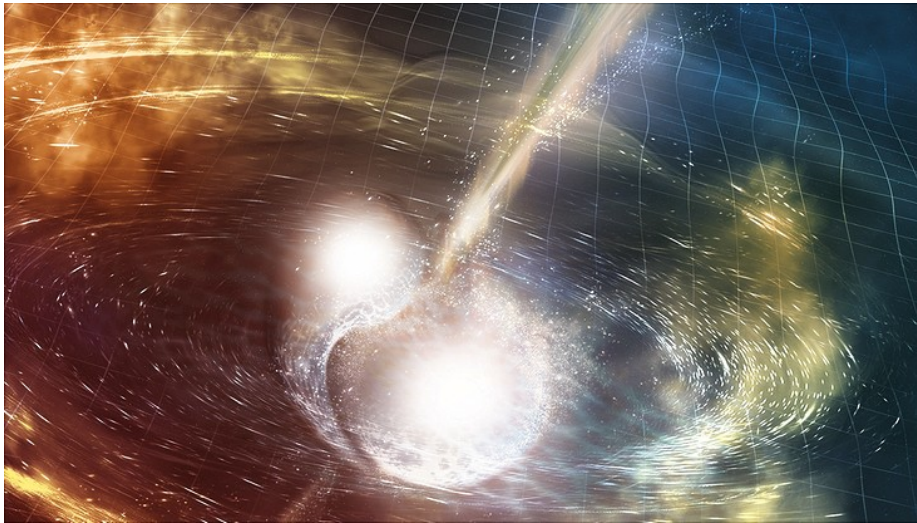
Illustration: J. M. Schurer

Die Untersuchung von Ionen in einer ultrakalten Umgebung kann tiefgehende Einblicke in Ladungstransport geben oder quantenchemische Reaktionen mit vollständiger Zustandskontrolle ermöglichen. Einer Gruppe von Wissenschaftlern um Prof. Dr. Peter Schmelcher (Institut für Laserphysik / Zentrum für optische Quantentechnologien) ist es jetzt gelungen, die mögliche Größe mesoskopischer molekularer Ionen-Cluster am absoluten Temperaturnullpunkt zu berechnen. Im Journal „Physical Review Letters“ beschreiben die Forscher die detaillierte Untersuchung des quantenmechanischen Zustandes. Dabei entdeckten sie zwei Regime, an deren Übergang das Molekül die maximale mögliche Anzahl an gebundenen Atomen erreicht.

Weitere Informationen:

<http://www.cui.uni-hamburg.de/2017/09/natur-von-mesoskopischen-molekularen-ionen-enthuehlt/>

- **Neues zum Nobelpreis-Thema – Auch Neutronensterne können Gravitationswellen auslösen**



Zwei verschmelzende Neutronensterne.

Foto: NSF/LIGO/Sonoma State University/A. Simonnet

Die Freude über die Auszeichnung dreier Pioniere der Gravitationswellenforschung mit dem Nobelpreis für Physik 2017 ist noch nicht verklungen – da wartet das Laser Interferometer Gravitational-Wave Observatory (LIGO) mit der nächsten Entdeckung auf: Keine Schwarzen Löcher, sondern kollidierende Neutronensterne waren die Ursache der Gravitationswellen, die das LIGO und das europäische Virgo-Observatorium im August dieses Jahres empfingen. Wie die Betreiber des LIGO am 16. Oktober 2017 bekanntgaben, hatte das Gravitationswellensignal einen bisher nicht beobachteten zeitlichen Verlauf. Eine Simulation auf Basis der Allgemeinen Relativitätstheorie zeigte, dass das Signal von Neutronensternen stammte, aber nicht von Schwarzen Löchern, denen alle bisher gemessenen Gravitationswellen zugeschrieben worden waren.

Prof. Dr. Roman Schnabel, Leiter der Arbeitsgruppe „Nichtlineare Quantenoptik“ am Institut für Laserphysik und Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Quantenrauschen“ der LIGO Scientific Collaboration erklärt, welche Bedeutung Gravitationswellen für die Astrophysik haben und was die neue Beobachtung für die Fachwelt bedeutet.

Das Interview findet sich unter:

<https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/aktuelles/2017-10-16.html>

- **Perspektiven der Astrophysik in Deutschland 2017 bis 2030**

Der Rat deutscher Sternwarten (RDS) hat am 19. September 2017 auf der Tagung der Astronomischen Gesellschaft die Denkschrift 2017 „*Perspektiven der Astrophysik in Deutschland 2017-2030 – Von den Anfängen des Kosmos bis zu Lebensspuren auf extrasolaren Planeten*“ veröffentlicht.

Der RDS als Vertretung der wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen in der Astronomischen Gesellschaft präsentiert darin den hohen Stand der astrophysikalischen Forschung in Deutschland und gibt Handlungsempfehlungen für das kommende Jahrzehnt. Der RDS empfiehlt insbesondere die Beteiligung Deutschlands an den wesentlichen internationalen Infrastrukturen, dem Extremely Large Telescope und den weiteren Einrichtungen der Europäischen Südsternwarte (ESO) in Chile, dem Square Kilometre Array in Südafrika und Australien und dem European Solar

Telescope auf Teneriffa. Er spricht sich weiter für ein starkes Engagement Deutschlands in der Weltraumforschung insbesondere im Rahmen des nationalen Weltraumprogramms aus.

Weitere Informationen:

http://www.hs.uni-hamburg.de/index.php?option=com_content&view=article&id=511:perspektiven-der-astrophysik-in-deutschland-2017-2030&catid=139:news-all&lang=de&Itemid=150

- **Lange Radiowellen**
Radioteleskop LOFAR dokumentiert „Verjüngungskur“ im Weltall



Der Galaxienhaufen „Abell 1033“. Die Radiowellen, die vom Teleskop LOFAR aufgezeichnet werden, sind orange dargestellt. Die Galaxie bewegt sich von rechts nach links, der Schweif ist hinter der Galaxie sichtbar. Die Partikel verblassen schon, werden aber nahe des Zentrums der verschmelzenden Galaxien wieder mit neuer Energie versorgt.

Foto: LOFAR

Bei Beobachtungen an Galaxienhaufen hat eine internationale Forschungsgruppe unter Leitung von Wissenschaftlern der Universität Hamburg eine neue Klasse kosmischer Radioquellen aufgespürt. Mit dem digitalen Radioteleskop Low Frequency Array (LOFAR) empfangen sie die längsten Radiowellen, die auf der Erde gemessen werden können, und erkannten so einen Galaxien-Schweif, der nach seinem Erblassen mit neuer Energie versorgt worden sein muss. In der aktuellen Ausgabe des Fachmagazins „Science Advances“ beschreibt das Team um Dr. Francesco de Gasperin von der Hamburger Sternwarte und dem Observatorium Leiden (Niederlande) seine Entdeckung.

Weitere Informationen:

<https://www.uni-hamburg.de/newsroom/presse/2017/pm73/pm-73-17.pdf>

- **Erfolgreiche Akkreditierung von Lehramtsstudiengängen**

Eine Gutachterkommission bestehend aus Wissenschaftsvertretern und Lehramtsexperten bestätigt und lobt das interne System zur Qualitätssicherung für die Lehramtsstudiengänge an der Universität Hamburg, das im Rahmen einer Teilsystemakkreditierung erfolgreich überprüft wurde. Mit dem Beschluss der Akkreditierungskommission der Agentur ACQUIN wird der Universität bescheinigt, fundiert die

Qualität von Studiengängen sicherzustellen. Die Universität Hamburg sieht sich damit auf ihrem Weg zur Systemakkreditierung bestärkt. Mit dem bereits im Sommer erfolgten Akkreditierungsbeschluss sind knapp 40% der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg akkreditiert.

Weitere Informationen:

<https://www.uni-hamburg.de/newsroom/presse/2017/pm71/pm-71-17.pdf>

- **Uni-Wahl: Wahl zum Akademischen Senat steht an**



Foto: UHH/Werner

Im Wintersemester 2017/2018 findet die Wahl der Vertreterinnen und Vertreter aller Gruppen für den Akademischen Senat (AS) statt. Die Amtszeit der gewählten Mitglieder beginnt am 01. April 2018 und endet am 31. März 2020, die Amtszeit der gewählten Studierenden endet am 31. März 2019.

Folgende Fristen sind besonders zu beachten:

1. das Einreichen der Wahlvorschläge bis zum 10. November 2017, 14:00 Uhr, beim Wahlamt und
2. der Zugang der Stimmzettel bis zum 17. Januar 2018, 14:00 Uhr, beim Wahlamt.

Es findet erstmalig die neue Wahlordnung vom 06. April 2017 Anwendung, u.a. ergeben sich neue Anforderungen an die Wahlvorschläge.

Das vorläufige Wahlergebnis wird am 22. Januar 2018 bekannt gegeben.

Die Wahl findet ausschließlich als Briefwahl statt.

Weitere Informationen finden Sie beim Wahlamt unter:

<https://www.uni-hamburg.de/uhh/organisation/stabsstellen/recht/wahlen.html>

- **Grippeschutzimpfungen**

Die Termine für die diesjährige Grippeschutzimpfung an der Universität Hamburg stehen fest. Frau Dr. Ambrosi und Herr Dr. Kopf vom Arbeitsmedizinischen Dienst (AMD) werden die Impfungen durchführen. Die Impfung ist kostenlos!

Termine:

<https://www.kus.uni-hamburg.de/themen/gesundheit-familie-soziales-gleichstellung/gesundheit/gesundheitschutz/grippeschutz.html>

2. Auszeichnungen, Ehrungen, Preise

- Ehrendoktor der Universität Uppsala für Prof. Dr. Henry N. Chapman



Foto: DESY/Gesine Born

Prof. Dr. Henry N. Chapman, Physik-Professor an der Universität Hamburg, Leitender Wissenschaftler bei DESY und Vorstandsmitglied im Exzellenzcluster CUI, bekommt die Ehrendoktorwürde der Universität Uppsala in Schweden. Das hat die naturwissenschaftlich-technische Fakultät der Hochschule beschlossen. Die Auszeichnung erfolgt im Januar.

Prof. Dr. Henry N. Chapman leitet die Abteilung für kohärente Röntgenbildgebung am Hamburg Center for Free-Electron Laser Science (CFEL), einer Kooperation von DESY, Max-Planck-Gesellschaft und Universität Hamburg. Die Wissenschaftler entwickeln gemeinsam mit führenden Materialforschern und Strukturbiologen Algorithmen, Instrumente und innovative Methoden für Untersuchungen mit Röntgenlasern wie dem kürzlich eröffneten European XFEL.

Zusammen mit Forschern der Universität Uppsala führte Chapman innovative Experimente zur Analyse komplexer Biomoleküle mit ultrakurzen und extrem intensiven Röntgenblitzen aus Freie-Elektronen-Lasern durch. Die Kooperation eröffnete ein neues, interdisziplinäres Forschungsfeld, in dem sich Forscher verschiedener Fachrichtungen von der Biologie bis zur Chemie und Physik treffen, um neue Methoden für die atomgenaue Röntgenanalyse zu entwickeln. Dies führte zu einer Vielzahl gemeinsamer wissenschaftlicher Publikationen.

Weitere Informationen:

<http://www.uu.se/en/media/news/article/?id=9344&area=2,5,12,16&typ=artikel&lang=en>

http://www.desy.de/ueber_desy/leitende_wissenschaftler/henry_chapman/index_ger.html

Der Fachbereich Physik gratuliert Herrn Henry N. Chapman ganz herzlich!

3. Veranstaltungshinweise

- WiSe 2017/2018: Dies Academicus

Thema: **Dies Academicus `Hochschulfinanzierung`**

Wann: **Mittwoch, 01. November 2017**

Wo: voraussichtlich Edmund-Siemers-Allee 1 (Hauptgebäude)

Link: <https://www.uni-hamburg.de/dies-academicus.html>

Es findet an diesem Tag ganztägig keine Lehre statt!

4. Ausschreibungen

- **Ausschreibung Promotionsstipendien ab April 2018**

Die Universität Hamburg vergibt Promotionsstipendien nach dem Hamburgischen Gesetz zur Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses (HmbNFG).

Die nächste Ausschreibungsfrist für Stipendien ab April 2018 ist: **02. bis 31. Oktober 2017.**

Informationen zur aktuellen Ausschreibung finden Sie hier:

<http://www.uni-hamburg.de/forschung/nachwuchs/promotion/stipendienwegweiser/promotionsstipendien/ausschreibung.pdf>

Weitere Informationen sind hier erhältlich:

<http://www.uni-hamburg.de/forschung/nachwuchs/promotion/stipendienwegweiser/promotionsstipendien.html>

- **Ausschreibung im Programm Pro Exzellenzia 4.0 für Promovendinnen aus den Bereichen MINT: Promotionsstipendium für 12 Monate ab dem 01.01.2018**

pro
exzellenzia*

Foto: ProExzellenzia

Pro Exzellenzia 4.0 arbeitet aktiv daran, den Anteil von Frauen in Hamburger Chef*innenetagen deutlich und nachhaltig zu erhöhen. Es wendet sich an hochqualifizierte Hochschulabsolventinnen, Promovendinnen und Post-Doktorandinnen, die eine Führungsposition in Wissenschaft, Wirtschaft oder Kultur anstreben. Ziel ist es, Frauen mit einem maßgeschneiderten Programm in ihrer Karriereplanung zu stärken und sie überfachlich zu qualifizieren. Pro Exzellenzia ist hochschulübergreifend und richtet sich mit seinen Qualifizierungsmaßnahmen (mit Ausnahme der Stipendien) an Hamburger Hochschulabsolventinnen aus den Bereichen MINT, Kunst, Musik, Architektur und Geisteswissenschaften.

Das Programm wird von der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung und aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert.

Laufzeit: 01.01.2017 bis 31.12.2020.

Grundvoraussetzung: 1. Wohnsitz in Hamburg.

Bewerbungsschluss: **Dienstag, den 31. Oktober 2017.**

Informationen zum Programm Pro Exzellenzia:

www.pro-exzellenzia.de
[Ausschreibung als pdf](#)

Ausschreibung als pdf:

<https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die->

- **Neue Antragsrunde im Universitätskolleg Lehrlabor für Sommersemester SoSe 2018 und Wintersemester WiSe 2018/2019**

Ab sofort bietet das Universitätskolleg Lehrlabor Lehrenden wieder die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen durch zusätzliche personelle Ressourcen innovativ weiterzuentwickeln. Die Initiative für ein Lehrprojekt kann aber auch von Studierenden ausgehen, in dem Fall gemeinsam mit Lehrenden als Mentorin oder Mentor.

Gefördert wird die Konzeption und Umsetzung von Lehrprojekten, die Studierende mit individuell unterschiedlichen Voraussetzungen bei einem erfolgreichen Studium unterstützen – und zwar:

- in Bachelor- und Master-Studiengängen,
- in bestehenden oder neuen Veranstaltungen aller Art und Größe,
- für mindestens 6 und maximal 12 Monate im Zeitraum vom 01.04.2018 bis 31.03.2019.

Für die Lehrprojekte der MIN-Fakultät gelten dabei spezifische Förderbedingungen: Ziel ist es, Ideen und Konzepte, die bis dato im Lehrlabor in 34 Lehrprojekten an der MIN-Fakultät erprobt wurden, in neuen Lehrkonzepten aufzugreifen und qualitativ weiterzuentwickeln sowie zu vertiefen.

Bewerbungsschluss: Sonntag, den 19. November 2017.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Projektmanagerinnen, die Ihnen gerne für eine Beratungsgespräch sowie für alle Fragen zum Projekt und unterstützend im Antragsprozess zur Verfügung stehen:

Ansprechpartnerinnen: Carolin Gaigl und Manuela Kenter
Tel.: 428 38 - 83 04
E-Mail: lehrlabor.kolleg@lists.uni-hamburg.de

Weitere Informationen zum Universitätskolleg Lehrlabor, die Förder- und Teilnahmebedingungen sowie die Antragsunterlagen sind zugänglich unter:
<https://www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de/universitaetskolleg-2-0/lehrlabor.html>

5. Stand von Berufungsangelegenheiten

- Der Ruf auf die **W1-Juniorprofessur Nf. Bonafede mit der Widmung „Radioastronomie / Radio Astronomy“ an der Hamburger Sternwarte Bergedorf (JP 262)** ist an Herrn Dr. Francesco de Gasperin (Leiden University) ergangen. Die Berufungsverhandlungen werden in Kürze aufgenommen.
- Das **W2-/W3-Professur Nf. Johnson mit der Widmung „Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt Röntgenphysik an Freie-Elektronen-Lasern / Experimental Physics with a focus in X-ray Science at Free-Electron-Lasers“ am Institut für Experimentalphysik (KZ 2266)** war bis zum 03. August 2017 ausgeschrieben. Insgesamt sind 45 Bewerbungen eingegangen. Der Berufungsausschuss hat seine Arbeit unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Christian Betzel (FB Chemie) aufgenommen.

6. Für den Terminkalender

- **WiSe 2017/2018 – 1. Vorlesungstag:** Montag, den 16. Oktober 2017.
- **WiSe 2017/2018 – OE Physik B.Sc. und Nano B.Sc.:** 16. bis 23. Oktober 2017.
- **PIER Vorstandssitzung:** Montag, den 16. Oktober 2017 um 09:00 Uhr.
- **55. Physik-Ferienkurs FORSCHUNG – Schülerinnen und Schüler experimentieren:** Montag, den 16. Oktober u. Dienstag, den 17. Oktober 2017 am Campus Bergedorf.
- **Vorstand PHYSIK (VP):** Mittwoch, den 18. Oktober 2017 um 10:00 Uhr.
- **WiSe 2017/2018 – Semesterauftaktveranstaltung:
Auszeichnung der besten Lehrenden des zurückliegenden SoSe 2017
und Vergabe von Absolventenpreisen des WiSe 2016/2017:**
Mittwoch, den 18. Oktober 2017 um 16:00 Uhr.
- **PIER Vorstandssitzung:** Montag, den 23. Oktober 2017 um 14:00 Uhr.
- **Professorenrunde:** Montag, den 23. Oktober 2017 von 17:00 bis 19:00 Uhr.
- **61. Erweiterter Vorstand PHYSIK (EVP):** Mittwoch, 25. Oktober 2017 um 12:00 Uhr.
- **WiSe 2017/2018: Dies Academicus `Hochschulfinanzierung`**
Mittwoch, den 01. November 2017.
<https://www.uni-hamburg.de/dies-academicus.html>
- **Lange Nacht des Wissens 2017:** Samstag, den 04. November 2017.
<https://nachtdeswissens.hamburg.de/>
- **PIER Vorstandssitzung:** Montag, den 13. November 2017 um 14:00 Uhr.
- **PIER Kommissionssitzung:** Donnerstag, den 30. November 2017 um 11:00 Uhr.

Allen einen schönen Start ins Wintersemester 2017/2018!!

Mit freundlichen Grüßen,

Irmgard Flick